

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

42 (12.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42.

Dienstag den 12. Februar

1850.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben laut höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Geh. Cabinet vom 3. d. M. Nr. 213 allergnädigst geruht, dem Waisenhause 500 Stück Wellen aus dem Großh. Hardtwalbe unentgeltlich zukommen zu lassen, für welches huldreiche Geschenk wir auch auf diesem Wege unsern tiefgefühlten, unterthänigsten Dank darzubringen uns gedrungen fühlen.

Karlsruhe den 10. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Direktor Frommel empfangen wir 5 fl. 30 kr. für verkaufte Bilder von dem Kupferstich: „Der Fremersberg.“ Ferner empfangen wir von dem verehrlichen Vorstand des Bürgervereins 6 fl. als theilweisen Ertrag des Glückshafens auf dem letzten Maskenballe. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Das Comite.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einiger Münze. — Ein Schleier.

Bekanntmachung.

Die Bürgerwehr-Kassen-Rechnung vom 1. April 1848 bis Ende Dezember 1849 ist gestellt und ist zur Einsicht auf der Gemeinderathskanzlei 14 Tage lang aufgelegt, und wird am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, öffentlich verkündet.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 16 ist auf den 23. April zu vermieten: der untere Stock, bestehend in einem Laden, 3 bis 4 Zimmern und 2 Speicherkammern; der 2. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern und eine Speicherkammer, zu jeder Wohnung Küche, Keller, Holzplatz und Ventilation der Waschküche. Ebendasselbst ist auf den 1. März ein möblirtes Zimmer von 2 Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 18 ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer, Alkof, Küche nebst Zugehör auf den 23. April, oder von da an täglich zu beziehen. Auch können noch 2 oder 3 Zimmer auf derselben Flur dazu gegeben werden.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 20 ist ein schönes Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu

vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 43, im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, sind im 3. Stock 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaskammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Miethesuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Blumenstraße Nr. 25 ist sogleich oder später im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können noch einige Herren an den Mittagstisch genommen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 9 sind ein oder zwei möblirte Zimmer auf den 1. März, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4 ist ein schönes Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde, Schwarzwaskammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann es auch getheilt werden. — Näheres Eck der Fasanen- und Langenstraße Nr. 39a. eine Stiege hoch.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 18 ist im Seitenbau der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten; auch ist im Seitenbau, unten, ein Zimmer mit

Ofen und Keller billig zu vermieten; beide sind auf den 23. April zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 8 ist im Hintergebäude der obere Stock, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock des Vorderhauses.

Kasernenstraße Nr. 9 ist im 2. Stock ein Logis, bis den 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus. Näheres im 2. Stock.

Langestraße Nr. 22 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 4 ist das ganze Haus auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 32, Sommerseite, ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen. Ebendasselbst sind auch mehrere schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, bis den 1. März zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. dazu kommen.

Waldhornstraße Nr. 8 sind mehrere möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten, und auf Verlangen kann Kost dazu verabreicht werden.

Waldhornstraße Nr. 8 ist vornheraus ein Logis von 2, oder nach Belieben von 3 Zimmern, nebst 2 Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 14 ist im Seitenbau zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., und kann sogleich bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 16 ist auf die Straße gehend, zu ebener Erde, ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. s. w., und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im zweiten Stock.

Waldhornstraße Nr. 48, bei Sattlermeister Lautermilch, sind 2 kleine Logis zu vermieten, jedes bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist der erste Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 2 ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 4.

Zähringerstraße Nr. 6 ist im Hinterbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 16 ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speichern nebst einem kleinen Zimmer im Hof und Antheil am Waschhaus.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 sind zu ebener Erde zwei sehr freundliche Zimmer mit Möbel an einen Landtagsabgeordneten zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

An eine Familie, welche ein geräumiges Logis benöthigt ist und billig wohnen will, kann ein solches vermietet und auf den 23. April bezogen werden. Näheres in Nr. 33 der Erbprinzenstraße.

Für eine Spezereihandlung wird auf hiesigem Platz ein Lokal gesucht, welches nebst Laden, Magazin und Keller, auch noch 3 bis 4 Zimmer hätte, und würde auf ein schön bestehendes Geschäft namentlich reflektirt werden.

Anerbietungen beliebe man unter Chiffre A. B. 4 im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann und den übrigen Geschäften sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 199 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf Ostern einen Platz bei anständigen Leuten zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Verlorene Vorstecknadel.] Sonntag den 10. d. M., Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr, ging auf dem Wege von der Eintracht bis zum Theater, von da zur Karlsstraße eine Vorstecknadel mit weißen Steinen nebst einem daran befindlichen goldenen Kettchen verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Karlsstraße Nr. 5 gefälligst abzugeben.

(1) [Verlorenes Taschentuch.] Bei dem am Samstag stattgehabten Balle in der Gesellschaft Eintracht wurde ein rundes Taschentuch von Organdy mit Spitzen besetzt verloren. Der Finder wird gebeten, es in Nr. 73 der Amalienstraße gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes Sacktuch.] Auf dem Wege von der Eintracht durch die Karl-Friedrichstraße und den innern Zirkel bis an die Lammstraße ist ein Watistacktuch, mit C. V. bezeichnet, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Lammstraße Nr. 3 im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorener Hund.] Am 9. Februar ist ein kleiner englischer Hund von schwarzer Farbe mit braunen Flecken verloren gegangen; derselbe geht auf den Namen „Bavori.“ Der Finder desselben wird gebeten, ihn Linkenheimerthorstraße Nr. 1 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verwechelter Mantel.

Es ist bei dem vorgestrigen Ball der Kessler'schen Feuerwehre im Promenadenhaus ein blautuchener Mantel mit Sammtkragen, in welchem 2 Schlüssel und das Eintrittsbillet sich befanden, verwechselt

worden. Der gegenwärtige Besitzer desselben kann ihn gegen Empfang des feinen im Gasthaus zum König von Preußen abholen.

Ein Klavier, sowie zwei gut erhaltene Kleiderkästen sind billig zu verkaufen in Nr. 21 der Akademiestraße (2. Stock).

Es können noch mehrere Abnehmer für reine süße Milch angenommen werden; gefällige Bestellungen wolle man in der Melkerei des Herrn Balbach vor dem Mühlburgerthor, oder kleine Herrenstraße Nr. 21, im dritten Stock, bei Jak. Schmitt anzeigen; auch wird hiermit bemerkt, daß während des Tages daselbst vorzügliche Milch zu haben ist.

Privat-Bekanntmachungen.

Coaks-Verkauf.

Auf mehrfach an uns ergangene Anfragen zeigen wir hiermit an, daß nun wieder kleine Coaks, geeignet zur gewöhnlichen Feuerung, für Schmiede und Schlosser, Schneider und Büglerinnen, zum Preis von 32 per Maas und 16 per Maas bei uns zu haben sind. Sie empfehlen sich besonders wegen der durchdringenden Wärme, die sie Zimmern und Sälen verleihen.

Karlsruhe den 10. Februar 1850.

Die badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bettbarchent, Matrazendrell, Strohsacklein, ganz leinener Kölsch, Cauefas zu Plumcaug in den schwersten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen.

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Frische Schellfische, Cabeliau, kleine Turbottes, Colles, Bückinge zum Rohessen und Braten, sowie Fromage de Brie, de Neufchâtel-, de Roquefort-, de Gex-, Münster-Käs in Schachteln, Stilton-, Chester-, Strachino di Milano-, de Gorgonzola-, Edamer (holl.), Limburger-, Lubacher Rahmkäs in vorzüglicher Qualität zu haben bei

C. Arletb.

Von heute an sind bei mir jeden Tag frische Fastenbretzel und alle Sorten Mürbes, Zuckerbretzel und die sogenannten Dessertbretzel zu haben, das Hundert zu 20 Kr.

PhilippENZ, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 69, der Sonne gegenüber.

Leinwand-Empfehlung.

Unterszeichnete empfiehlt sich mit schöner und billiger hausgemachter Leinwand bestens.

Marie Drück,

kleine Herrenstraße Nr. 5.

Bei Untersignetem ist feines Kunstmehl, der Achtels-Centner zu 1 fl. 8 Kr., sowie feiner Kernengries und frisches Alpenbuttereschmalz angekommen.

Louis Volka, Viktualienhändler,
in der alten Waldstraße,
neben dem Gasthaus zu den 3 Kronen.

Frische Essigbese ist wieder vorrätig in der Essigfabrik von

J. N. Spreng & Sohn.

Berliner Pfannkuchen und Fastnachtstüchlein sind heute frisch zu haben bei
Georg Lichtensfels, Konditor,
Zähringerstraße Nr. 72.

Schwarze

italienische Seidenzeuge,

für deren reine, gekochte Seide garantirt wird, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Bei Kunstgärtner Mohr, am Ende der neuen Waldstraße, ist Buchs zu Borduren zu haben.

Die zum Färben übergebenen schmutzigen Glace-Handschuhe sind wieder angekommen und werden neue Bestellungen in jeder beliebigen Modefarbe bestens besorgt: alte Waldstraße Nr. 15.

Masken-Anzüge

und Dominos für Herren und Damen sind in großer Auswahl billig zu vermieten bei

Karoline Schmidt, geb. Wolf,

Adlerstraße Nr. 15.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei unterzeichneten Wirthen wird heute Dienstag, als Fastnacht-Dienstag, Tanzbelustigung abgehalten, wozu höflichst einladet

Dürr und Simbel.

Er ist durchgebrannt!

Wer? Fragt die Menge? Der Hamas, den ich um schweres Geld erhandelte, auf das Sorgfältigste verpflegte. Ich vermuthe, er will in die Schweiz, wohin sich alle dergleichen Insekten hinziehen, und bitte die Küstenbewohner des bad. Oberlandes, die Südgränze dieses Staates schleunigst mit Pfannensielhäuser Zeitungen zu verpappen; er geht dann nicht hinan, denn die haben ihn von jeher schon gemacht. — Da der Tropf seine Papiere verbrannt, so kann ich sein Signalement nur ungefähr angeben. Besagter Urhamas ist auf dem Rücken kapuzinerbraun, mit katharinenblauem Kragen, trägt angeborne stehende Spafsvogel, sein Fell hat die Form eines Löffelgießers, sein Leibessen sind angebissene Honvedfer mit oppenauer Zwetschgen, sein Alter ist rasch und lebhaft, seine jetzige Größe $\frac{1}{2}$ höher als die vorjährige. Besondere Kennzeichen: war glücklich verheurathet, hat hier einen Deutschlandslehthoffnungsverein gebildet und hat einen verlorenen Milchzahn vornen.

Bei Travaukung dieses gef. Individums, nach Linné, Sect. 1850, Hamatzius urius genannt, (J. D.: Was beißt mich denn da?), bitte ich, denselben in meiner Wohnung, Schlorbenstraße Nr. 4561, gegen Belohnung abzuliefern.

Dr. Gallanaza.

Edle Boeufsteak-Vertilger!

Hochherzige Einsiedler!

Heute Abend große Boeufsteak's-Vertilgung mit maskirtem Cervus.

Die verschiedenen Bäck' werden, da man sonst nicht nan kann, zu Hause gelassen.
à revoir bei'm Wilhelm.

Ein ungezwiebelter Tafelgenosse.

Gewerb-Verein.

Sizung: Donnerstag den 14. Februar, Abends 7 1/2 Uhr.

- 1) Mittheilung der neuen gewerblichen Zeitschriften.
- 2) Commissionsbericht über das Gelbbrennen (Weizen) des Messings.
- 3) Vorzeigung eines neuen Löh-Apparates.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Die Gesangsübung findet heute Abend nicht statt.

Der Vorstand.

Feuerwehr.

Künftigen Dienstag den 19. Februar d. J., Abends 7 Uhr, findet für die Mitglieder der vier Compagnien im Lokale der Gesellschaft Eintracht ein Ball statt.

Diejenigen Mitglieder, welche sich noch nachträglich betheiligen wollen, werden ersucht, sich in die bei Herrn Kaufmann Stempf ausliegende Liste zu unterzeichnen. Der Tag, an welchem die Eintrittskarten auf den Ball, für Herren und Damen

auf den Namen lautend, abgegeben werden, wird noch besonders bekannt gemacht.

Die Mitglieder erscheinen auf dem Ball in ihrer Bürgerwehruniform.

Karlsruhe den 12. Februar 1850.

Die Ball-Commission.

Fuldererei!!!

8 Uhr.

Die 2 1/2.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Februar. 23. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Einmahlunderttausend Thaler**, oder: **Börsenglück**. Pöffe mit Gesang in 3 Abtheilungen, von D. Kalisch. Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Mittwoch den 13. Februar. 24. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheil. **Maria Stuart**. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Herr Braunschöfer: Mortimer zum Debut.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

10. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nacht	+ 5	27" 8,6'''	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 4	27" 10'''	"	"
12 " Mitt.	+ 5	27" 10'''	"	"
7 " Abd.	+ 4	27" 9'''	"	Regen
11. Februar				
12 U. Nacht	+ 3	27" 5'''	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 3 1/2	27" 4'''	"	"
12 " Mitt.	+ 5	27" 9'''	"	hell
7 " Abd.	+ 5	27" 8'''	"	trüb

Frankfurter Börse am 9. Februar 1850.

pCt.	Pap.	Geld	pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.			
BADEN 3 1/2	Obligat. v. 1842	79 1/2	79	HOL- 2 1/2	Integrale	55 5/8	55 3/8	fl.	kr.
	50 fl. Loose v. 1840	53 1/2	53	LAND 4 1/2	Syndicats	—	—	Neue Louis'd'or	11 6
	35 fl. Loose v. 1845	33 1/8	32 7/8		ditto	—	86 3/4	Friedrichs'd'or	9 55 1/2
	Bankactien	1205	—	BAYERN 3 1/2	Obligationen	82	—	Holl. 10 fl. Stücke	10 1 1/2
	5 Metalliq. - Obligationen	84 3/8	83 7/8		Ludwig-Canal-Actien	48 1/2	—	Rand - Ducaten	5 40
	4 ditto ditto	65 1/2	65	POLEN	Lott.-Anlehen à fl. 300.	121 1/2	—	20 Franken-Stücke	9 38
	3 ditto ditto	49 7/8	49 3/8		ditto à fl. 500.	81 1/4	81	Engl. Sovereigns	12 3
OESTER- 250 fl. Loose b. Rothsch.				DARM- 3 1/2	Obligationen	83 1/2	83	Laubthaler, ganze	—
REICH v. 1839	95	94 1/2		STADT 4	ditto	90 3/8	89 7/8	Preussische Thaler	1 45
	500 fl. Loose v. 1834	147 1/2	147		Lott.-Anlehen à fl. 50.	72 7/8	72 3/8	Gold al Marco	382 —
	2 1/2 Stadtbanco - Oblig.	—	—	NASSAU 3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	28 3/4	27 7/8	Hochhaltig - Silber	24 32
	4 1/2 Obligat. b. Bethmann	—	79		Oblig. bei Rothschild	84 3/4	84 1/8	Gering u. mittelthal.	—
	4 ditto ditto	—	70	FRANK- 3 1/2	25 fl. Loose	24	23 3/4		
PREUS- 3 1/2 St.-Schuldsch. à 105 kr.	89 1/2	89		FURT 4	Obligationen	94 3/8	93 7/8		
SEN Prämien Scheine	—	103 1/2			Tannusbahn-Actien	307	305	DISCONTO	1 3/4 %
SPANIEN 5 Active incl. 18 Coupons	—	—			ditto Obligationen	—	—		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Dippler, Bart. v. Landau.
Englischer Hof. Herr Bidart, Rent. mit Fam. von Paris.
König von Preußen. Herr Haubensack, Kfm. von Gönningen.
Römischer Kaiser. Herr Liber, Kfm. v. Frankfurt.
Zähringer Hof. Herr Bauneuf, Instruktionsrichter m. Fam. v. Saarburg.
Goldener Adler. Herr Herrenleber, Holzhdl. von Hornberg.
Goldener Karyfen. Hr. Leinfried, Kfm. v. Besançon.
König von Preußen. Herr Haubensack, Kfm. von Gönningen.
Römischer Kaiser. Herr Liber, Kfm. v. Frankfurt.
Zähringer Hof. Herr Bauneuf, Instruktionsrichter m. Fam. v. Saarburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.